

## **Storm, Theodor: I (1852)**

1 Das Blut ist danach geflossen;  
2 Du hast es gewollt, ich weiß es wohl,  
3 Weil einst mein Mund sie verschlossen.

4 Entfärben ließ'st du dein braunes Haar  
5 In Sonnenbrand und Regen;  
6 Du hast es gewollt, weil meine Hand  
7 Liebkosend darauf gelegen.

8 Du stehst am Heerd in Flammen und Rauch,  
9 Daß die feinen Hände dir sprangen;  
10 Du hast es gewollt, ich weiß es wohl,  
11 Weil mein Auge daran gehangen.

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8152>)